

## „Ist Oma noch zu retten?“

### Das literarische Debüt von Marie Hüttner: eine neue vielversprechende Autorin



Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

der Thienemann Verlag veröffentlicht regelmäßig Bücher neuer Autor\*innen, deren Namen in der deutschsprachigen Kinder- und Jugendliteratur nachklingen: Annika Scheffel, Oliver Scherz, Tobias Goldfarb. Zu ihnen reiht sich in diesem Frühjahr Marie Hüttner, deren literarisches Debüt es nun zu entdecken gilt: „Ist Oma noch zu retten?“ erscheint diese Woche.

Marie Hüttner erzählt in virtuoson Dialogen – getragen von einem gänzlich eigenen Sound – eine temporeiche, dramaturgisch-kluge Kriminalgeschichte voller Abenteuer und Flunkereien. Umwerfend komisch tapsen die Kinder von einer schrägen Situation in die nächste. Dabei bleibt die Autorin voller Empathie für ihre Figuren, die zu unvergesslichen Charakteren und Kinderbuchheld\*innen werden.

Eingekleidet wurde Hüttners Kinderroman von Regina Kehn. Und die bekannte Illustratorin zeigt auf ihrem Buchcover all jene Akteure, ohne die sich diese Geschichte nicht erzählen ließe. Ein Mädchen – es wird Pia heißen – lenkt dynamisch ein rotes Rennrad und wird als Protagonistin auch die Richtung und das Tempo der Geschichte bestimmen.

Voller Vorfreude reist die 10-Jährige in den Sommerferien zu ihrer Oma aufs Land, doch diese holt sie nicht wie verabredet am Bahnhof ab. Im großmutterleeren Haus wird dann nur Schnorrer, der eigenwillige Kater, warten, den wir auf dem Coverbild ebenfalls sehen und der im Verlauf der Handlung eine kleine Rolle übernehmen wird.

Trotz Pias tatkräftiger Suche bleibt Oma Lore verschwunden. In ihren Erinnerungen – und mittels Rückblenden – ist die abwesende Lore jedoch präsent. Wir sehen sie vor uns: rüstig, lebensfroh und ein wenig pralinensüchtig.

Sehr genau erinnert sich Pia auch an die Lebenslektionen ihrer Großmutter. Der Spruch „Angst aus, Mut an.“ wird bei der Suche ebenso helfen wie die Fälle der Krimiserien, die Pias Mama gerne schaut. In Pias Ermittlungen, die überaus professionell sind, schaltet sich auch der Nachbarsjunge Pepe ein, der sich – nach anfänglichen Reibereien – als verlässlicher Teamgefährte und Freund erweist. Auf dem Rennrad, das übrigens ebenfalls Teil der Geschichte ist, fährt er als Sozius mit. Und gemeinsam, das sei verraten, entwickeln sich die beiden Kinder zu Kleinstadtdetektiv\*innen, Lügenbaronen, Geldfälscher\*innen. Denn was auf dem Coverbild ebenfalls herumflattert, sind Scheine, die für echte Turbulenzen und eine heikle „Mission Oma Lore“ sorgen.

Freuen Sie sich auf Marie Hüttner als neue Stimme im Kinderbuch. Und erleben Sie die Autorin im angefügten Gespräch. Wir haben sie zum dialogischen Erzählen, zum Leben auf dem Land und ihrem Verhältnis zur Komik befragt.

**Marie Hüttner, Regina Kehn (Ill.): „Ist Oma noch zu retten?“**

Kinderbuch ab 10, 256 Seiten, ISBN 978-3-522-18612-4, EUR 13,00 (D), EUR 13,40 (A), Stuttgart: Thienemann Verlag 2023.

**Marie Hüttner**, 1989 geboren, war nach ihrem Psychologiestudium Stipendiatin der Akademie für Kindermedien und wurde für den Berliner Kindertheaterpreis 2023 nominiert. Sie lebt in Berlin, entwickelt Hörbuchserien und arbeitet als Therapeutin für Kinder mit Lese-Rechtschreib-Schwäche.

**Regina Kehn**, 1962 geboren, begann nach ihrem Studium der Illustration an der HAW Hamburg als freie Illustratorin zu arbeiten und wurde seither vielfach ausgezeichnet:  
[www.reginakehn.de](http://www.reginakehn.de)

Viele liebe Grüße und willkommen im Thienemann-Bücherfrühling

Ihre und eure Henrike Blum

Für den Thienemann-Esslinger Verlag